

Erstes Training am Walchensee!



Walchensee. Erstmals veranstaltet das JRT an diesem Wochenende ein Jugendtraining für fortgeschrittene Katamaransegler im Alter von 11 bis 18 Jahren. Hierzu reisten Nachwuchssegler vom Chiemsee, Starnberger See, Tegernsee und Bodensee an den Walchensee. Insgesamt kamen zwölf segelbegeisterte Jungen, die auf dem Segelgelände der Segelfreunde Walchensee e.V. für drei Tage ihre Zelt aufgeschlugen. „Die Mädels haben wohl offenbar Angst, an den kühlen Walchensee zu kommen“, scherzte verständnisvoll Quirin Böhm, ein zukünftiger Topcat-Segler von den Segelfreunden Walchensee e.V.



Das Training wurde von Sebastian Pfohl, einem erfahrenen Segellehrer vom Chiemsee, geleitet. Unterstützt wurde er dabei von Korbinian Kordes, sowie von der Wasserwacht Walchensee.

„Die Kids haben sich alle super untereinander verstanden und vor allem gut trainiert. Im nächsten Jahr sollen die Buben vom Walchensee, zusammen mit ihren Kollegen am Chiemsee, Tegernsee, Starnberger See oder am Bodensee segeln können. Ziel ist es, dass die Jungs und hoffentlich auch ein paar Mädels, andere Segelreviere, als den Walchensee kennenlernen“,



erklärt Valery Breymann, Jugendbeauftragte der International Topcat Class Association. Die Veranstaltung war ein Riesenerfolg. Es wurde gegrillt, Filme von Katamaran-Segeln geschaut und bis spät in die Nacht erzählt...!

Toni, 12 Jahre:

Am Kindercat-Training haben wir mit dem Sebi Gennacker Fahren gelernt. Am letzten Tag war richtig viel Wind (5-6 Beaufort). Ich bin mit dem Kalle gesegelt, wir haben den Gennacker gezogen, und dann kam

eine Bö. Wir haben so einen Stecker gemacht, dass wir fast vom Boot gefallen wären.

Caspar, 11 Jahre:

Ich fand das Training schön, weil es Spaß gemacht hat. Es ist ein schönes Gefühl im Trapez zu stehen. Es fühlt sich an, als könnte man fliegen. Man wird dabei zwar nass, trotzdem ist es gut. Catsegeln ist sehr schnell

nach Einsiedel paddeln, weil der Wind schon weg ist. Au Backe. Noch abtakeln und es ist geschafft.

Ich habe einen Cat bekommen. Einen F2 Streamcut, der sehr schnell ist. Dafür muss ich mich bei meinen Eltern bedanken.

Ludwig, 11 Jahre:

In den Sommerferien fand der Kindercat-Kurs und auch das Juniorracing-Team Training am Walchensee statt.

Am Kindercat-Kurs segelte ich am zweiten Tag zusammen mit meinem Freund Caspar den F2 streamcut. An dem Tag war ein guter Wind. Ich war Vorschoter und Caspar Steueremann. Als wir draußen auf dem Wasser waren, segelten wir bis an unsere Grenzen. Ich war die ganze Zeit im Trapez. Es machte eine mords Gaudi! Ein Wunder, dass wir nicht gekentert sind! Später segelte ich noch mit Sebi. Die ganze Segelwoche war schön. Doch das wäre ohne das Engagement der Wasserwacht, der Segelfreunde Walchensee, nicht möglich gewesen. Insbesondere dem Vorstand der SFW (Caspars Vater) Claudius und natürlich unserem Trainer und Deutschen Meister im K1 Sebi Pfohl danke ich.

